



Der Hund „Cooper“ hat den gesuchten Opa (Uwe Gast) an einem Baum im Wald gefunden. Jetzt beobachtet er entspannt, wie sich Mario Vogt von der Rettungshundestaffel um den Mann kümmert. FOTO: MARKNEVOB

Rettungshunde meistern Übung

EINSATZ Erstmals hat der Arbeitersamariterbund jetzt mit der Rettungshundestaffel Notfälle trainiert.

NEUSTRELITZ (MV). Bei guten Wetterbedingungen führte am Sonnabend eine Gruppe des Mecklenburg-Strelitzer Arbeitersamariterbundes eine erste gemeinsame Übung mit der Rettungshundestaffel von Mecklenburg-Strelitz im städtischen Waldgebiet durch. Als Leiter der Sanitätseinheit schätzte Dr. Michael Gast am Ende „einen erfolgreichen Verlauf des Trainings ein“, bei dem als Notärztin auch Dr. Regina Tanzer (Neubrandenburg) dabei war. Geübt wurde, wie das Zusammenspiel der Rettungshundestaffel (zehn Teilnehmer und vier Hunde) mit den Arbeitersamari-tern vonstatten geht. Ausgangssituation war, dass ein siebenjähriger Junge zum Spielen allein in den Wald gelaufen war und

nicht wiederkam. Auch sein Opa, der ihn suchte, kam nicht zurück, da er einen Schwächeanfall erlitt und nun ebenfalls gefunden werden musste. Alle vier Rettungshunde im Alter von zwei bis sieben Jahren – ein Deutscher Schäferhund, ein Border Collie, ein Labrador und ein Beagle –, die nacheinander „ihren Fall“ lösen mussten, meisterten die Aufgabe bestens, so Jana Lukowski als Pressesprecherin. Die Strelitzer Rettungshundestaffel war am 6. Januar 2007 gegründet worden, hat ihren Sitz in Neverin und wird von Christian Fliege geleitet. „Getestet wurde, wie die Hunde in einer bestimmten Situation umsetzen, was wir mit ihnen in der Ausbildung üben“, erläuterte Jana Lukowski. Mario Vogt, der als Montierer bei Webasto arbeitet, ist zum Beispiel mit seinem Hund „Cooper“ seit Oktober in der Staffel dabei und hat viel Freude an der Tätigkeit. Etwa seit März 2007 gebe es die Zusammenarbeit mit dem Arbeitersamariterbund, berichtete er, so dass die Übung für alle Einsatzkräfte wichtig gewesen sei.